

Wir stellen ein!



Aktenzeichen:

E 2321-1/25 Bd. 1

Ort:

Chemnitz

Bewerbungsfrist:

20. Juni 2025

Ausbildungsplatz (m/w/d) für die praktische Ausbildung in der Studienrichtung "Soziale Arbeit"

an der Dualen Hochschule Sachsen – Staatliche Studienakademie Breitenbrunn

im Sozialen Dienst der Justiz beim **Landgericht Chemnitz**
ab dem **1. Oktober 2025**



Über uns

Sozialer Dienst der Justiz?

Die Tätigkeit der Sozialarbeiter der Justiz ist verantwortungsvoll, vielfältig und leistet einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag in der Straffälligenhilfe für Jugendliche und Erwachsene.

Das breite Aufgabenspektrum des Sozialen Dienstes der Justiz umfasst in den Kernbereichen die Unterstützung und Kontrolle von Klienten in der Bewährungshilfe und Führungsaufsicht sowie die Berichterstattung und Vermittlung gerichtlicher Auflagen im Rahmen der Gerichtshilfe bis hin zur „Konfliktschlichtung“ innerhalb eines Täter-Opfer-Ausgleichs.



Praxisphasen des Dualen Studiums

1. Praxisphase: Einstieg in das Arbeitsfeld des Sozialen Dienstes der Justiz

- vertraut machen mit der Organisation Sozialer Dienst der Justiz beim Landgericht Chemnitz und seiner Standorte in den Amtsgerichtsbezirken
- Kennenlernen institutioneller Strukturen und rechtlicher Rahmenbedingungen
- Einführung in die Aufgaben und Arbeitsweise in der Justizsozialarbeit
- Hospitation bei Gesprächen und Verwaltungsabläufen
- Einführung in das Strafrecht, Jugendgerichtsgesetz, Strafprozessordnung, Betäubungsmittelgesetz
- Beobachtung von Probanden- bzw. Klientengesprächen, Begleitung bei aufsuchender Justizsozialarbeit
- Einführung in Berichtswesen, Aktenführung und Dokumentation
- Kennenlernen und Zusammenarbeit mit Gerichten, Polizei, sozialen Einrichtungen und Netzwerken

2. Praxisphase: Systematische Erweiterung und Vertiefung sowie erste Anwendung von Theoriewissen

- Übernahme erster Aufgaben unter Anleitung
- Entwicklung erster eigener Arbeitsstrategien
- Vertiefung des Verständnisses für Probanden- und Klientenarbeit
- praktische Anwendung der Standards der Justizsozialarbeit
- Mitarbeit an Fallanalysen, Interventionsplanung und Hilfeplanungen
- Casework und motivierende Gesprächsführung im Zwangskontext
- begleitete Durchführung von Kontroll- und Unterstützungsgesprächen
- Teilnahme an Fallkonferenzen, Gerichtsterminen und Netzwerkgesprächen
- Vertiefung in besondere Problemlagen (z. B. Sucht, Schulden, Gewalt)

3. Fremdpraktikum

Einblick in ein anderes Arbeitsfeld der Sozialen Arbeit. Einsatz während des Fremdpraktikums in einem explizit sozialpädagogischen / sozialarbeiterischen Tätigkeitsfeld in einer anderen Einrichtung/ bei einem anderen Träger. Ein Einsatz im Ausland ist in dieser Zeit möglich. In dieser Zeit bleibt der Ausbildungsvertrag beim Sozialen Dienst der Justiz beim Landgericht Chemnitz bestehen. Es entsteht kein neues Arbeits- bzw. Ausbildungsverhältnis.

4. Praxisphase: Berücksichtigung sozialstruktureller und systemischer Aspekte sozialer Arbeit

- selbstständige Betreuung ausgewählter Fälle unter regelmäßiger Fallsupervision
- Vertiefung in rechtlich-pädagogische Handlungsstrategien
- Verknüpfung von Theorie und Praxis in konkreten Maßnahmen zur Anamnese, Zielfindung, Verhaltensreflexion, Auseinandersetzung mit der Delinquenz
- Eigenverantwortliche Betreuung von Bewährungsklienten und Gerichtshilfeeufträgen

- Erstellen von Berichten und Empfehlungen für Gerichte und Staatsanwaltschaften
- Entwicklung individueller Betreuungsstrategien
- Reflexion von Abbrüchen, Rückfällen und Sanktionen

5. Praxisphase: Vertiefung und Verknüpfung sozialarbeitswissenschaftlicher, organisatorischer und methodischer Aspekte beim Sozialen Dienst der Justiz

- vertiefende Auseinandersetzung mit der Lebenswelt und den Bedürfnissen einer besonderen Zielgruppe unter Einsatz geeigneter Methoden
- Kriseninterventionsmöglichkeiten
- Reflexion der Berufsethik und persönlichen Haltung
- optional: Spezialisierung auf bestimmte Klientengruppen oder Tätigkeitsfelder
- Vorbereitung, Planung Bachelorarbeit mit Praxisbezug
- Vertiefung Fallreflexionen, kollegiale Beratung
- Abschlussgespräche in der Fallarbeit
- optional Vertiefung Einblick in interdisziplinäre Zusammenarbeit (z. B. mit Suchthilfesystem, Psychiatrie, Maßregelvollzug, Jugendstrafanstalt, Justizvollzugsanstalt Strafvollstreckungsbehörde)
- optional Unterstützung bei Bewerbung, Berufsprofil, Karriereplanung



Wir bieten Ihnen

- **Ausbildungsvergütung** (1. Jahr 550 €, 2. Jahr 650 €, 3. Jahr 735 € monatlich)
- Eine Ausbildung in einem wertschätzenden und erfahrenen Team.
- Einen Ausbildungsplatz mit Anknüpfungspunkten in verschiedene Bereiche der Sozialen Arbeit sowie zu staatlichen und nichtstaatlichen Kooperations- und Netzwerkpartnern.
- Urlaub in der berufsbegleitenden Zeit – je vollem Kalenderjahr werden 30 Tage Urlaub gemäß § 5 Bundesurlaubsgesetz gewährt sowie anteilig für nicht volle Kalenderjahre (§ 26 des Tarifvertrags des Bundes und der Länder).



Zulassungsvoraussetzungen

- **allgemeine bzw. fachgebundene Hochschulreife** oder ein als **gleichwertig anerkannter Abschluss** (z. B.: erfolgreich abgelegte Meisterprüfung oder Abschlüsse der beruflichen Aufstiegsfortbildung (z.B. Techniker) nach einem Beratungsgespräch zum Studium an der Studienakademie, abgeschlossene Berufsausbildung und erfolgreich absolvierte Zugangsprüfung an der Berufsakademie)
- Vorerfahrungen im sozialen Bereich sind wünschenswert



Ihre Bewerbung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (mit Anschreiben, Lebenslauf, Nachweis des Schulabschlusses, Kopien von Zeugnissen, Beurteilungen und Weiterbildungsnachweisen) unter Angabe des Aktenzeichens E 2321-1/25 Bd. 1 an das Landgericht Chemnitz, Personalverwaltung, Hohe Straße 19/23, 09112 Chemnitz, vorzugsweise per E-Mail an personal@lgc.justiz.sachsen.de.

Ihre Fragen wurden nicht alle beantwortet?

Als Ansprechpartner stehen Ihnen Herr Geschäftsleiter Oppitz (Telefonnummer 0371 / 453 - 2507) und für fachliche Fragen zum Sozialen Dienst Herr Fachgruppenleiter Leichsenring (Telefonnummer 0371 / 453 - 3736) zur Verfügung.

Hinweise zum Bewerbungsverfahren:

Mit Ihrer Bewerbung erteilen Sie gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens. Bei ausländischen Abschlüssen benötigen wir eine Anerkennung durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (www.kmk.org/zab).

Grundsätzlich gilt: Wir suchen Sie unabhängig von Alter, Religion, Geschlecht, sexueller Orientierung und Herkunft. Schwerbehinderte Menschen und ihnen gleichgestellte Personen berücksichtigen wir bei gleicher Eignung bevorzugt. Gehören Sie zu diesem Personenkreis, fügen Sie bitte Ihrer Bewerbung einen Nachweis bei.

Klicken Sie bitte hier für Hinweise zum [Datenschutz](#) und zur [sicheren elektronischen Kommunikation](#).